

Presse-Information

03.10.2013 – Nr. 17

Motorboot-Asse duellieren sich beim Finale um die Titel

- Düren erstmals Austragungsort des ADAC Motorboot Masters und des ADAC Motorboot Cup
- Edgaras Riabko steht vor erfolgreicher Titelverteidigung
- Spannendes Duell um die Meisterschaft im ADAC Motorboot Cup

München/Düren – Im ADAC Motorboot Masters und ADAC Motorboot Cup finden am 5. Oktober die letzten Rennen der Saison 2013 statt. Austragungsort des großen Finales der beiden Serien ist der Badeseesee in Düren (Nordrhein-Westfalen), der zum ersten Mal im Rennkalender vertreten ist. Auf die Piloten und Pilotinnen wartet ein anspruchsvoller Kurs mit sechs Bojen und einer Rechtskurve.

Riabko hat alle Trümpfe in der Hand

In der Gesamtwertung des ADAC Motorboot Masters stellte Edgaras Riabko (Litauen) am vergangenen Wochenende mit zwei Siegen in Berlin-Grünau die Weichen in Richtung Titelverteidigung. Auf seinen ersten Verfolger Mike Szymura (Berlin) hat Riabko 50 Punkte Vorsprung. Theoretische Chancen auf die Meisterschaft bestehen auch noch für Nikita Lijcs (Lettland) und Uwe Brettschneider (Berlin), die einen Rückstand von 62 Punkten aufweisen.

"Ich bin bereit für den neuerlichen Titelgewinn", sagt Riabko im Vorfeld des Saisonfinals. "Ich muss ja nicht gewinnen, schon solide Platzierungen sind ausreichend." Dem Litauer reichen bereits zwei dritte Plätze in den beiden Sprints oder Platz drei im Hauptrennen zum Titelgewinn. Wie konstant Riabko in dieser Saison war zeigt, dass er in keinem einzigen Rennen schlechter als Fünfter war und in den letzten neun Läufen nur einmal nicht auf dem Podium landete.

Riabkos Boot befindet sich bereits in Düren und bekommt dort von seiner Crew den letzten Schliff. Denn während der Meisterschaftsführende nach seinen Siegen in Berlin-Grünau zurück in die Heimat flog, überstellte Riabkos Mechaniker-Team sein Boot von der Bundeshauptstadt an den Austragungsort des Saisonfinals. "Es sollte alles bestens funktionieren - vom Bootskörper bis hin zum Motor. Ich muss ja kein Risiko mehr eingehen, sondern nur noch ein paar Punkte sammeln", gibt sich Riabko siegessicher. Mit Patrick Wiese (Bondorf), im Vorjahr noch Stammfahrer im ADAC Motorboot Masters, erhält Riabko in Düren allerdings einen zusätzlichen Gegner.

ADAC Motorboot Cup garantiert Spannung

Die Ausgangsposition in der Gesamtwertung des ADAC Motorboot Cup ist an Spannung kaum zu überbieten. Nur acht Punkte trennen den Meisterschaftsführenden Kevin Köpcke (Jork) von Vorjahresmeister Kim Lauscher (Löningen). Der Titelverteidiger konnte zuletzt allerdings drei Mal in Folge in den Hauptrennen triumphieren und damit wichtige Punkte sammeln. Köpcke bleibt vor dem Finale allerdings gelassen. "Ich muss in den Duellen nicht alles riskieren, denn Kim muss Punkte auf mich gutmachen und nicht umgekehrt. Ich habe schon zuletzt in Berlin nicht alles riskiert, damit ich mein Boot auf jeden Fall heil zum Finale bringe", so Köpcke.

Die Ausgangslage für Lauscher ist klar: Er muss im Sprint- und Hauptrennen vor Köpcke ins Ziel kommen und benötigt zudem Schützenhilfe von zumindest einem Piloten, der sich in einem Rennen zwischen ihn und Köpcke schiebt, damit es mit der Titelverteidigung klappt. "Wir müssen beim Finale auf schlechte Ergebnisse von Kevin hoffen und sicherstellen, dass bei uns technisch alles klappt und nichts mehr schiefgeht. In Berlin ist zum Glück alles heil geblieben",

Presse-Information

so Lauscher. Chancen auf den Titelgewinn hat neben Köpcke und Lauscher auch noch Max Stilz, der allerdings schon 30 Punkte zurückliegt (in Düren sind noch 60 Punkte zu holen). Den Sieg in der Rookiewertung der Meisterschaft konnte Stilz allerdings bereits in Berlin-Grünau sicherstellen.

Pressekontakt

ADAC Motorbootsport

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport